



Die Gutachter-Riege von Trianel im Hansesaal

FOTO: JOCHEN LINZ

# „Kraftwerk macht immer Gewinn“

## Streit um die Wirtschaftlichkeit – Hofnagel: Keine hohe Gewerbesteuer

Von Gerd Kestermann  
WR 11-12-12-

**Lünen.** Der Nachmittag im Hansesaal ist geprägt von der Auseinandersetzung über die Wirtschaftlichkeit des Kraftwerkes. Johannes Hofnagel wirft Manfred Ungethüm vor, dass nach der Energiewende kein achties Kohlekraftwerk in der Region gebraucht werde. Das angekündigte Herunterfahren der Betriebsstunden auf unter 7000 im Jahr spreche für sich.

Von den angekündigten zehn Mio. Euro Gewerbesteuer für Lünen würden vielleicht 2,5 Mio. Euro übrig bleiben, schätzt der Betriebswirtschaftler. TKL-Geschäftsführer Ungethüm

spricht vom „profunden Halbwissen eines Politikers“. Das Unternehmen werde immer Gewinn machen. Aber Hofnagel lässt nicht locker: Die Gesellschafter würden schon jetzt Rückstellungen in Millionen-Höhe machen, um den teuren Strom abzunehmen.

---

### Heute zweiter Tag der Erörterung

Trianel mit seinen **Gutachtern**, die Einwender gegen das Kraftwerk und die Fachbehörden treffen sich heute um 9 Uhr zum 2. Erörterungstag im Hansesaal.